

GROSSWEIKERS DORF



Ein schweres Unwetter richtete am 6. Mai schlimme Verwüstungen in der Großgemeinde an (Seite 18)





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz nimmt Flüchtlinge auf

Die Bezirksstelle Großweikersdorf nimmt ihren humanitären Auftrag ernst und hat daher im Gebäude der Dienststelle elf Flüchtlinge untergebracht. Die Dauer des Aufenthaltes ist aufgrund der besonderen humanitären Situation derzeit nicht abschätzbar.

Die untergebrachten Personen versorgen sich selbst, sie erhalten dafür einen täglichen Geldbetrag. Sie dürfen sich natürlich frei bewegen. Die einzige Anforderung ist eine nächtliche Rückkehr in die Unterbringung.

Die Flüchtlinge werden (psycho) sozial bestens betreut werden, sie erhalten Deutschkurse und nehmen an Freizeitprogrammen teil. Außerdem verfügen die unterge-

brachten Personen über ausreichend Tagesfreizeit und werden daher für die Reinigung der von ihnen benützten Bereiche und andere Tätigkeiten eingesetzt.

Es wird ersucht, von Besuchen der Flüchtlinge im Gebäude der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Abstand zu nehmen, diese Menschen haben Schreckliches durchgemacht und – genau wie jeder andere Mensch – ein Recht auf einen Rückzugsort und Privatsphäre.

Eine aktuelle Übersicht über benötigte Spenden ist auf der Homepage des Roten Kreuzes zu finden: www.rk-grossweikersdorf.at.

Derzeit sind etwa 2.200 Menschen in Traiskirchen in „betreuter Obdachlosigkeit“ des Bundes, nachdem sie aus ihren Heimatländern vor Kriegen geflohen sind. Diese Obdachlosigkeit stellt eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit dieser Menschen dar.

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Niederösterreich, als größte humanitäre Hilfsorganisation des Landes, ist den hilfsbedürftigen Menschen besonders verpflichtet – und hat sich daher entschlossen, diese im Rahmen seiner Bezirksstellen behelfsmäßig unterzubringen.



*Der Verein „Energie*Zukunft*Wagram“ organisierte im Rahmen des Projektes „Klima- und Energie-Modellregion Wagram“ für die Gemeinde Großweikersdorf einen elektrischen Renault Kangoo, den diese im Einsatz für „Essen auf Rädern“ einige Wochen getestet hat. Die Reaktionen der Zustellerinnen und der belieferten Personen waren durchwegs positiv. Die anfänglichen Vorbehalte bezüglich der Reichweite waren bereits nach dem ersten Probetag ausgeräumt. Das Elektrofahrzeug überzeugte auch in Bezug auf den Stromverbrauch, Geräusch- und Emissionslosigkeit und der unkomplizierten Fahrweise durch die Automatikschaltung. Die Gemeinde hat sich auf Grund der positiven Reaktionen und Umwelteffekte zu einer Neuanschaffung eines Elektrofahrzeuges für die Auslieferungen der Mittagsessen entschlossen. Die beiden Zustellerinnen von „Essen auf Rädern“ freuen sich schon auf ihr neues Elektrofahrzeug.*

Foto: Verein Energie*Zukunft*Wagram

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Der heurige Sommer hat uns mit viel Sonnenschein verwöhnt. Nach der Sommerpause geht es mit frischer Kraft an die Arbeit.

Der Monat September kündigt bereits den Herbst an und die Badesaison geht dem Ende zu. Für viele Kinder beginnt mit dem 1. Schultag ein neuer Lebensabschnitt.

Leider hat das schwere Unwetter am 6. Mai in unserer Gemeinde viele Schäden verursacht. Die Natur hat uns wieder einmal gezeigt, wie unberechenbar und zerstörerisch sie sein kann.

Mein Mitgefühl gilt allen Geschädigten. Ich bedanke mich an

dieser Stelle bei allen Helfern und besonders bei unseren freiwilligen Feuerwehren für den selbstlosen Einsatz und die vielen geleisteten unentgeltlichen Arbeitsstunden.

Auch an der gemeindeeigenen Infrastruktur wurden große Schäden angerichtet, die Beseitigung der Unwetterschäden wird uns noch eine Zeit lang beschäftigen.

Der Zubau der Neuen Mittelschule wurde Anfang Mai eröffnet und steht für die Nachmittagsbetreuung der Schüler zur Verfügung. Der Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln samt Rahmenprogramm hat mir sehr gut gefallen, und ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Teilnahme unserer Schulen am Klimaschulenprojekt war ein schöner Erfolg

Fußballferienkurs von Borussia Dortmund in Großweikersdorf

Wie bereits 2014 gastierte die Fußballschule des BVB 09 aus Dortmund dieses Jahr wieder bei uns in Großweikersdorf. Vom 6. bis 10. Juli hieß es daher Vollgas geben. Es war eine fantastische Veranstaltung für 80 Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren, die mit Leidenschaft, Ehrgeiz und Spaß eine ganze Woche lang wie die Profis trainieren durften. Sowohl die Gemeinde Großweikersdorf als auch der Heimatverein SV Blau-Weiss sind überaus stolz darauf, einen der besten Ferienkurse des BVB 09 im Ausland veranstaltet zu haben. „Die positive Rückmeldung der Trainer, Kinder und Eltern war überwältigend“, freute sich sportlicher Koordinator Peter Schüschnier vom SV Blau-Weiss. „Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder Gastgeber der Fußballschule aus Dortmund sein zu dürfen.“



und sehr lehrreich für die Schülerinnen und Schüler.

Seit einigen Tagen sind in unserer Gemeinde im Haus der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Flüchtlinge untergebracht. Leider habe ich im Vorfeld bereits viele negative Kommentare und Meinungen gehört. Ich appelliere an alle Gemeindebürger, diesen unseren Mitmenschen vorurteilsfrei zu begegnen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Alois Zetsch*

Erreichbarkeit

PARTEIENVERKEHR: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS: Dienstag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02955) 70 204, Fax-DW 75, E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In den Gemeinderatssitzungen am 24. März, 11. Mai und 30. Juni 2015 wurden einige Beschlüsse gefasst. Im Folgenden die wichtigsten Punkte:

Die bei der konstituierenden Sitzung abwesenden Mitglieder des Gemeinderates, Cornelia Kisling und Michael Mrak, leisten dem Bürgermeister das Gelöbnis.



Josef Zeeh (KG Ameistal), Walter Zeitlberger (KG Baumgarten am Wagram), Anton Bräutigam (KG Großweikersdorf), Sebastian Falb (KG Großwiesendorf), Robert Hainzl (KG Kleinwiesendorf), Franz Schmudermayer (KG Ruppersthal) und Lorenz Bauer (KG Tiefenthal) werden einstimmig als Mitglieder der Grundverkehrskommission bestellt.



GR Robert Hainzl (ÖVP) sowie GR Franz Felkl (FPÖ) werden einstimmig als Mitglieder des erweiterten Vorstandes des Vereines „Kulturlandschaft Schmিদatal“ bestellt.



Da ein Teil der Gemeindeparzelle 875/1 in Baumgarten am Wagram in natura Vorgarten des Grundstückes von Maria Faltinger ist, soll für eine Bereinigung eine Grundteilung erfolgen. Die lastenfreie Abschreibung eines Teilstückes des Gemeindegrundstückes im Ausmaß von 277 m² und Zuschreibung in das Grundstück zum Preis von 5 €/m² (insgesamt 1.385 €) wurde einstimmig festgelegt.



Herbert und Tanja Mayr aus Großwiesendorf 102 haben um Pachtung des Teilgrundstückes

2044/4 angesucht. Der Vorschlag des Bürgermeisters auf Verpachtung um 50 € p. a. auf die Dauer von zehn Jahren bzw. bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Fläche als Zufahrt für die dahinter befindlichen Grundstücke benötigt wird, wurde einstimmig angenommen.



Dem Verkauf eines Teilstückes (ca. 14 m²) der Parz. 3190/32, KG Großweikersdorf, an Franz und Hermine Reichmann wurde einstimmig zugestimmt. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind von den Käufern zu tragen.



Einstimmig erfolgte auch der Verkauf eines Teilstückes der Parz. 3191/12 und 3191/3, KG Großweikersdorf, an Eveline Eppensteiner. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind von der Käuferin zu tragen.



Wie GfGR Matzka berichtete, sind im Rahmen des gemeinsamen Entwicklungskonzeptes Wagram bereits von allen beteiligten Gemeinden gemeinsame Leitziele definiert und beschlossen worden. Aufbauend auf diese Leitziele wurden Entwicklungsstrategien zu folgenden zentralen Handlungsfeldern ausgearbeitet:

- Siedlungswesen • Wirtschaft • Naturraum und Umwelt, Landwirtschaft/Weinbau • Freizeit und Erholung, Tourismus • Verkehr/Infrastruktur.

Ausgehend von den bereits definierten Leitzielen und zentralen

Handlungsfeldern werden entsprechende Maßnahmen festgelegt. Der Gemeinderat beschloss daher als Grundlage für die weitere Bearbeitung einstimmig die gemeinsam definierten zentralen Handlungsfelder des Entwicklungskonzeptes Wagram.



Der Antrag des Bürgermeisters, dem USC Ruppersthal eine finanzielle Unterstützung für die Abhaltung des Weintraubenlaufes 2015 in Höhe von 1.600 € zu gewähren, wurde einstimmig angenommen.



Wegen Schimmelbildung sollten die Räumlichkeiten im Jugendraum Baumgarten durchgehend beheizt werden. Da eine Beheizung mit dem vorhandenen elektrischen Heizlüfter sehr kostenintensiv wäre, wurde von der Jugend ein Pelletsofen angekauft. Dem Antrag des Bürgermeisters, die Anschaffungskosten für den Pelletsofen in Höhe von 750 € zu übernehmen und die laufende Anschaffung von Brennmaterial zu unterstützen, wurde einstimmig zugestimmt.



Die seit der Saison 2006 nicht mehr erhöhten Tarife für das Freibad Großweikersdorf wurden auf Empfehlung des „Ausschusses für Soziales – Familie, Sport, Kultur und Marketing“ angepasst und von Obfrau VzbGm. Elfriede Habacht präsentiert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Anpassung der Tarife für das Freibad Großweikersdorf ab der Saison 2015.



Der Rechnungsabschluss 2014 lag in der Zeit vom 9. bis 24. März

2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb dieser Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen dazu beim Gemeindeamt eingebracht. Er wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 21. März 2015, zu der auch der Gemeindevorstand und der Kassenprüfungsausschuss geladen waren, eingehend besprochen. Der Kassenprüfungsausschuss hat in der Gebarungseinschau den Rechnungsabschluss 2014 geprüft und die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Der Rechnungsabschluss 2014 wurde von Amtsleiter Pachner erläutert. Der vom Bürgermeister zur Abstimmung gebrachte Rechnungsabschluss 2014 wurde einstimmig genehmigt.



Der vom Bürgermeister präsentierte Bericht der „FBP Financial Advisers OG“ zur Entwicklung der Gemeindeveranlagungen im Jahr 2014 weist nach aktueller Hochrechnung keine Deckungslücken zwischen den endfälligen Verbindlichkeiten und den Tilgungsträgern auf. Der Bericht wurde dem Protokoll als Beilage angeschlossen.



Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, brachte einen Bericht über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite ein. Demnach betrug der Buchwert der zum Stichtag 31. 12. 2014 aushaftenden Kredite in Schweizer Franken 1,961.612,04 €.



Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2015

Die Marktgemeinde Großwei-

kersdorf übernimmt einstimmig die von der Straßenmeisterei Kirchberg nach Genehmigung durch den Landeshauptmann auf Kosten der Gemeinde hergestellten Anlagen (Gehsteige, Abstellflächen und Regenwasserkanal) entlang der L 47 von KM 12,170 bis KM 12,200 sowie entlang der L 1141 von KM 5,880 bis KM 5,950 im Ortsbereich von Großweikersdorf in ihre Verwaltung und Erhaltung.



Annemarie Stangl aus Kleinwiesendorf hat um Pachtung eines Teilstückes der Gemeindeparzelle 26, KG Kleinwiesendorf (Bereich vor dem Heurigenlokal) angesucht und gleichzeitig angeboten, die Rasenpflege rund um die benachbarte Kapelle zu übernehmen. Der Vorschlag des Bürgermeisters auf Verpachtung der Parzelle um 40 € p. a. auf die Dauer von zehn Jahren mit der Auflage, dass die Rasenpflege rund um die benachbarte Kapelle unentgeltlich durchzuführen ist, wurde einstimmig angenommen.



Für den Ankauf von drei neuen Atemschutzgeräten erhält die Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf eine Subvention in Höhe von 1.300 € (Gemeindeanteil).



Der Sportverein Blau-Weiß Großweikersdorf erhält für den BVB-Ferienkurs 2015 (Evonik-Fußballschule des Ballspielvereines Borussia Dortmund) in Großweikersdorf eine Förderung in Höhe von 1.500 €.



Beim Platz vor der Lourdeskapelle in Ruppersthal wurde Holz abgegeben und bereits geschlägert.

Nun soll dieser Platz neu gestaltet werden; Planentwürfe wurden bereits erstellt. Damit die EVN eine Verkabelung durchführen kann, sind zunächst nachstehende Arbeiten notwendig: • Wurzelstöcke ausgraben und entsorgen • Planierungsarbeiten und Herstellung der Böschungen • Herstellung von befestigten Abstellplätzen Für diese Arbeiten wurde von der Firma Kruplak aus Zausenberg ein Kostenvoranschlag in Höhe von 3.750 € zzgl. USt. übermittelt. Weiters wird voraussichtlich ein Betrag von 650 € zzgl. USt. für Wurzelstockfräsen bei der Firma Grill aus Winkl anfallen. Die Arbeiten zum Gesamtpreis von 4.400 € zzgl. USt. laut den vorliegenden Angeboten wurden einstimmig vergeben.



Für die Errichtung eines Buswartehauses in Ruppersthal (Straße Richtung Kirchberg am Wagram) müssen eine Mauer abgetragen, das Gelände ausgebaggert und das Fundament sowie eine Stützmauer errichtet werden. Mit der Ausführung dieser Arbeiten und zusätzlich mit den Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten wurde einstimmig die Firma Watzinger aus Ziersdorf (Kostenschätzung ca. 14.500 € inkl. USt.) beauftragt.



Da die Kanäle regelmäßig zu spülen und die Rückhaltebecken zu reinigen sind, wurde nach entsprechender Angebotseinholung die Firma Hydro-Ingenieure aus Stratzdorf (Kostenschätzung vor dem Unwetter 17.615 € zzgl. USt.) als Bestbieter mit den Arbeiten beauftragt.



Der Obmann des Ausschusses für

Flächenwidmung und Verkehr, GfGR Matzka, berichtet über die vorgesehenen Änderungspunkte im Flächenwidmungsplan:

- Streichung Wohndichteklassen im gesamten Gemeindegebiet
- Umwidmung Graben Industriestraße (Walzer)
- Festlegung Ameistalerbach als Grünland-Wasserfläche inkl. div. Widmungsanpassungen
- Umwidmung von zwei Häusern von Grünland in erhaltenswertes Gebäude.

Sein Antrag, das Büro für Raumplanung und Raumordnung Dr. Paula, Wien, mit der 22. Änderung des Flächenwidmungsplanes (4.697,35 € inkl. USt.) zu beauftragen, wurde einstimmig angenommen.



Aufgrund des von der Landschaftspflege Schmidatal, 3714 Sitzendorf, vorgelegten Rah-

menangebotes (Stundensätze für Arbeiten und Maschinen) für das Jahr 2015 wurde das Unternehmen einstimmig mit den Mäh- und Pflegearbeiten im Jahr 2015 beauftragt.



GR Paul Otto berichtete über die Handy-App „gem2go“ der Firma „Gemdat“ aus Korneuburg, mit welcher von den meisten Smartphones (Apple- und Android-Geräte) sämtliche Informationen der Gemeindehomepage – in speziell für mobile Geräte aufbereiteter Ansicht – abgerufen werden können, sowie über nützliche Zusatzdienste – wie Erinnerungen an Veranstaltungen oder Müllabfuhrtermine und die einfache Übernahme dieser Termine in den Kalender. Für die Bürger ist die App kostenlos. Für die Gemeinde fällt eine einmalige Einrichtungsgebühr in Höhe von

499,00 € zzgl. USt. an. Die monatlichen Wartungskosten betragen 26,27 € zzgl. USt.. Die ersten drei Monate werden nicht in Rechnung gestellt. Das Angebot wurde einstimmig angenommen.



Mit dem Programm „DigiPlan“ der Firma Digiplan aus Rohrbach (OÖ) können anhand eines Bauplanes einfach und schnell Flächen, Volumina und Längen ermittelt werden. Dieses Programm würde für das Bauamt eine wesentliche Zeitersparnis – insbesondere bei der Berechnung der Kanal- und Wasseranschlussgebühren – mit sich bringen. Die einmaligen Lizenzkosten betragen 990 € zzgl. USt. (inkl. Einschulung). Als Hardware wird ein sogenannter DigiPen benötigt, welcher mit 120 € zzgl. USt. angeboten wird. Die jährliche Wartungspauschale ab 2016

NÖ Heckentag 7. Nov. 2015

Mit der Region verwurzelt

Die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag preisgünstig erwerben können, sind vital, hochwertig und aus Ihrer Region.

Bei einem Sortiment von rund 60 Gehölzarten kommt jeder Naturliebhaber auf seine Kosten. So gibt es im „Do it yourself“-Heckenpaket u.a. Schlehe, Dirndl oder Holler zum Naschen und Verkochen. Mit dem Weidenpaket können Sie Ihr eigenes Gartenbauwerk gestalten, mit der Bienenhecke unsere wertvollen Blütenbestäuber unterstützen oder sich mit Liguster, Feldahorn & Co einen lebendigen Sichtschutz pflanzen.



Eigens für den Heckentag produzierte einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten wie Marillen, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken oder Weichseln komplettieren das umfangreiche Angebot.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance!



7. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten

Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 029 52/43 44-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:

1. September bis 14. Oktober 2015



www.heckentag.at

beträgt 77,88 € zzgl. USt. Das Angebot wurde einstimmig angenommen.



Im Zuge der Schlussrechnungen der Firma Leithäusl Ges.m.b.H. über das Bauvorhaben „Straßenbauarbeiten, ABA- und WVA-Erweiterungen“ hat der Bürgermeister Abweichungen von den beschlossenen Angeboten festgestellt. Diese sind auf einige zusätzlich notwendig gewordene Arbeiten zurückzuführen. Die Auftragssumme betrug 494.766 €, die Abrechnungssumme 554.640,94 € (zzgl. USt.). Die Überschreitung beträgt daher 59.874,94 € zzgl. USt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Überschreitung formell zu beschließen. Die Abstimmung ergab 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Dafert, GR Otlzberger).

Das Angebot von Ziviltechniker DI Ernst Grand mit über 40.500 € zzgl. USt. für die Planungsarbeiten sah zusätzlich eine Abrechnung der Bauaufsicht nach tatsächlichem Aufwand vor. Da bis dato nur die Planungsarbeiten beschlossen wurden, ergibt sich bei der Schlussrechnung (118.091,89 € zzgl. USt.) eine Differenz von 77.591,89 € zzgl. USt. Der Bürgermeister stellte den Antrag, diese Überschreitung formell zu beschließen. Die Abstimmung ergab 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Dafert, GR Otlzberger).



Beim an die Firma Strabag AG vergebenen Bauvorhaben „Straßenbauarbeiten, ABA- und WVA-Erweiterungen“ wird sich voraussichtlich eine Überschreitung von 76.680,69 € zzgl. USt. (Auftrag: 93.319,31 € zzgl. USt.) ergeben.

Die voraussichtliche Abrechnung wird etwa 670.000 € zzgl. USt. betragen. Auch diese Überschreitung ist auf zusätzlich erbrachte Leistungen zurückzuführen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Überschreitung formell zu beschließen. Die Abstimmung ergab 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Dafert, GR Otlzberger).

Für die Ziviltechnikerleistungen für das Bauvorhaben wurde noch kein Beschluss gefasst. Die Kosten für die vom Ziviltechniker DI Ernst Grand bisher erbrachten und noch zu erbringenden Leistungen werden etwa 52.700 € zzgl. USt. betragen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, auch die Vergabe der Ziviltechnikerleistungen an den ZT DI Ernst Grand formell zu beschließen. Die Abstimmung ergab 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Dafert, GR Otlzberger).

Sämtliche Überschreitungen wurden bereits großteils im Voranschlag 2015 berücksichtigt. Die noch notwendige Zuführung zu diesen Vorhaben beträgt etwa 30.000 €.



Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, brachte einen Bericht über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite ein. Demnach betrug der Buchwert der zum Stichtag 19. Mai 2015 aushaftenden Kredite in Schweizer Franken 1,961.612,04 €.



Zum gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 gestellte Antrag der FPÖ-Fraktion, der Gemeinderat der Marktgemeinde Großweikersdorf möge beschließen, sowohl auf der

Brandstätte als auch im Einzugsgebiet des Ameistalerbaches geeignete Maßnahmen zu treffen – wie z. B. ein ausreichend dimensionierter Kanal inklusive Gehsteigestaltung an der Brandstätte und Rückhaltebecken Richtung und auch schon vor Ameistal – wurde nach einigen Wortmeldungen der einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, einen Ziviltechniker mit der Planung von geeigneten Schutzmaßnahmen zu beauftragen.



Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2015

Ein von der SPÖ-Fraktion gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 eingebrachter Dringlichkeitsantrag: Grünstreifen – Brandstätte wurde mit 21 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (GR Helmut Mayer) als Punkt 13 auf die Tagesordnung genommen.



Die Übernahme eines Teilstückes von Gst. 76, KG Großweikersdorf, aus dem Eigentum von Jürgen und Sandra Würger im Ausmaß von 7 m² laut Teilungsplan wob Ziviltechnikergesellschaft, GZ: wob-2682/15, zu einem pauschalen Kaufpreis von 250 € ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf wurde einstimmig beschlossen.



Die Übernahme der Teilstücke in der KG Großwiesendorf Gst. 59 und Gst. 60 von Martha Skopik sowie des Gst. 1558/7 vom Land NÖ-Straßenverwaltung ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf lt. Teilungsplan Vermessung Brunner und Strobl Ziviltechnikergesellschaft m.b.H., 3430 Tulln, vom 10. 11. 2014,

GZ: 17001. Laut Vermessungsurkunde der Vermessung Brunner und Strobl Ziviltechniker-gesellschaft m.b.H, 3430 Tulln, vom 10. 11. 2014, GZ: 17001, sollen nachstehende Teilstücke kostenlos und unentgeltlich ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen werden: 13 m² vom Gst. 59 und 3 m² vom Gst. 60 von Martha Skopik sowie 70 m² vom Gst. 1558/7 vom Land Niederösterreich.



Einstimmig beschlossen wurde die kostenlose und unentgeltliche Übernahme eines Teilstückes des Grundstückes 618/3 im Ausmaß von 55 m² von Christoph Walzer, KG Großweikersdorf, ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf laut Teilungsplan wob Ziviltechnikergesellschaft, GZ: wob-2647/15.



Um den Mitgliedern des Vereines „Jugend Großweikersdorf“ neben dem derzeit genutzten Keller von Walter Lender (Gst.-Nr. 32192/14) auch einen Aufenthalt im Freien zu ermöglichen, wird dem Verein ein Teilstück der Gemeindeparzelle 3192/8 im Ausmaß von zirka 10 mal 3,7 Meter überlassen. Das Grundstück darf auch befestigt werden. Einstimmiger Beschluss.



Der seit 2008 unveränderte monatliche Elternbeitrag für den Kindergarten von 10 € wurde einstimmig – da die Kosten für Bildungs-, Beschäftigungs- und Bastelmaterial seitdem gestiegen sind bzw. laufend steigen – auf Empfehlung des „Ausschusses für Soziales – Familie, Sport,

Kultur und Marketing“ ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 auf 13 € monatlich angepasst. Ebenso einstimmig von 2,28 € pro Monat auf 3,50 € angepasst wurde der monatliche Getränkebeitrag für den Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2015/2016.



Zum Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Großweikersdorf um eine Förderung für den Ankauf eines gebrauchten Fahrzeuges zum Gesamtpreis von 45.000 €, das zum Versorgungsfahrzeug umgebaut werden soll, stellte der Bürgermeister den Antrag, eine Förderung in Höhe von 15.000 € zu gewähren. Einstimmiger Beschluss.



Zum Ersuchen des Verschönerungsvereines Großwiesendorf um finanzielle Unterstützung für den Ankauf (Kosten 4.724,70 €) eines Klettergerüsts für den Kinderspielplatz Großwiesendorf stellte der Bürgermeister den Antrag, eine Förderung in Höhe von 1.500 € zu gewähren. Einstimmiger Beschluss.



Der Hegering „Hohenberg“ führt in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur (Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft) das Projekt „Wildtiere und Verkehr Niederösterreich“ durch. Neben dem Ziel, die Wildverluste in Niederösterreich maßgeblich zu verringern, gilt es, Erfahrungswerte der Unfallprävention in der Praxis zu sammeln und durch wissenschaftliche Analysen auszuwerten, um damit aktive Maßnahmen im Tier- und

Artenschutz zu setzen, unnötiges Tierleid an Verkehrswegen zu vermindern und damit die Verkehrssicherheit für Tier und Mensch zu erhöhen. In vier Jagdrevieren des Hegeringes „Hohenberg“ (Baumgarten am Wagram, Großweikersdorf, Kleinwiesendorf, Ruppersthal) werden im Jahr 2015 umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsunfälle mit Wildtieren auf der LB4, der L27 und auf kleineren Zubringern etabliert. Die Kosten für die dafür notwendigen Wildwarner betragen 3.600 €. Die Jägerschaft übernimmt in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Straßenmeisterei die Montage sowie die laufende Wartung der Geräte. Weiters erfolgt ein genaues jährliches Reporting aller Wildunfälle an die BOKU. Der Antrag des Bürgermeister, eine Förderung in Höhe von 3.600 € für den Ankauf der Wildwarner zu gewähren wurde einstimmig angenommen.



In der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2015 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, einen Ziviltechniker mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes über Hochwasserrückhaltmaßnahmen zu beauftragen. Für diese Planungsleistungen wurden zwei Angebote eingeholt und der Bestbieter – die Kanzlei DI Ernst Grand, 1170 Wien (34.320 € inkl. USt.) einstimmig mit der Ausarbeitung des Projektes beauftragt.



Bis vor kurzem konnte die Gemeinde auf den Sparbüchern Erträge bzw. Zinsen über den Kreditkosten(-zinsen) erwirtschaften. Durch den Rückgang

der Sparzinsen bei gleichzeitiger Erhöhung der Kreditmargen durch die Oberbank ist die Anspargung auf Sparbüchern derzeit – und voraussichtlich auf absehbare Zeit – nicht mehr sinnvoll. Es wurden daher von der „FBP Financial Advisers OG“ Optionen für die weitere Veranlagung ausgearbeitet, die bereits im Finanzausschuss (unter Anwesenheit des Gemeindevorstandes und Prüfungsausschusses) beraten wurden. Nach eingehender Debatte ergehen folgende Beschlüsse:

Je ein Sparbuch bei der Raiffeisenkasse Großweikersdorf und bei der Volksbank Großweikersdorf wird aufgelöst und das daraus resultierenden Guthaben zu einem günstigen Zeitpunkt zwei Fremdwährungskrediten in Schweizer Franken bei der Raiffeisenkasse Großweikersdorf zugeführt.

Ebenfalls aufgelöst wurden je

ein Sparbuch bei der Raiffeisenkasse Großweikersdorf und bei der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg. Mit der Hälfte des Sparbetrages erfolgt eine Zuzahlung zu einer bestehenden Skandia-Versicherung. Mit dem zweiten Teil erfolgt eine Einmalveranlagung diverser Investmentfonds, welche die Gemeinde bereits im Rahmen der Skandia Versicherung gezeichnet hat. Dazu wird ein neues Wertpapierdepot bei „direktanlage.at“ eröffnet. Das Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Elisabeth Eithner, GR David Otlzberger), 1 Stimmenthaltung (GR Stefan Kurz)

Bgm. Ing. Alois Zetsch (ÖVP), GfGR Rosa Reis (FPÖ) und GR Michael Mrak (SPÖ) wurden vom Gemeinderat einstimmig ermächtigt, Handlungen im Zusammenhang mit den Veranlagungen/Tilgungsträgern zu setzen.

Bgm. Ing. Alois Zetsch (ÖVP), GfGR Elisabeth Lux (ÖVP), GfGR Rosa Reis (FPÖ) und GR Michael Mrak (SPÖ) wurden einstimmig vom Gemeinderat als Zeichnungsberechtigte auf dem neuen „direktanlage.at“-Depot bestimmt, wobei jeweils zwei dieser Personen gemeinsam zeichnen.



Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, berichtete über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite.



Nach dem von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 betreffend Grünstreifen-Brandstätte beauftragte der Gemeinderat Bgm. Ing. Alois Zetsch, GfGR Ferdinand Stadler und GfGR Walter Matzka mit den betroffenen Landwirten Kontakt aufzunehmen.

Mit der Vollinbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofes im Dezember werden umfassende Änderungen im Fahrplanschema in der gesamten Ostregion möglich.

½-Stunden-Takt in der Hauptverkehrszeit!

Die Franz-Josefs-Bahn wird ein einheitliches Taktmuster erhalten: In den Hauptverkehrszeiten wird ein reiner Regionalexpress (REX)-Halbstundentakt bis Sigmundsherberg angeboten, im Gegensatz zur heute unregelmäßigen Bedienung durch verschiedenste Zuggattungen. Ganztägig wird ein Zwei-Stundentakt bis Gmünd eingerichtet, welcher zur Hauptverkehrszeit in einen Stundentakt verkürzt wird.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) optimiert die Franz-Josefs-Bahn

Schnellere Verbindungen

Statt bislang bis zu einer Stunde und 29 Minuten von Wien nach Sigmundsherberg mit dem Regionalzug bzw. bis zu zwei Stunden und 23 Minuten von Wien nach Gmünd mit dem REX, werden die REX nur mehr eine Stunde und 15 Minuten bzw. zwei Stunden und 13 Minuten fahren. Am Freitagnachmittag verkehrt ein REX für Pendler in nur weniger als zwei Stunden von Wien bis Gmünd. Die wenig benutzten Haltestellen Absberg, Großwiesendorf-Tiefental, Glaubendorf-Wetzdorf,

Ravelsbach, Straining und Klein Meiseldorf/Maria Dreieichen werden nicht mehr bedient.

Für jene Fahrgäste, die derzeit am Halt Großwiesendorf-Tiefental zur Franz-Josefs-Bahn zusteigen, werden drei zusätzliche Kurspaare der Buslinie 801 angeboten, welche die Fahrgäste zum Bahnhof Absdorf-Hippersdorf bringen, wo sie zur FJB umsteigen können. Auch jene Fahrgäste, welche heute in Absberg zusteigen, können künftig mit einem der drei neuen Kurspaare der Linie 801 zum Bahnhof Absdorf-Hippersdorf fahren.

Das Jugendorchester der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal erzielte bei Landesentscheid zweiten Platz „Young Winds“ bei Wettbewerb überaus erfolgreich



Schwierigkeitsstufe. Insgesamt betrachtet – d. h. über alle teilnehmenden Orchester – erzielten die „Young Winds“ gemeinsam mit dem Jugendblasorchester „Blowy“ aus Waidhofen an der Ybbs die zweithöchste Punkteanzahl hinter dem Retzer Jugendblasorchester „YWOP“. Unter den vereinseigenen Nachwuchsorchestern wurden sie gar mit den meisten Punkten bewertet.

Dies ist einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal. Großweikersdorf kann auf dieses Jugendorchester sehr stolz sein. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Um allerdings den Fortbestand des Jugendorchesters und der Blasmusik im Allgemeinen auch in Zukunft zu sichern, ist es unerlässlich, weiter in die Jugendarbeit zu investieren und jene Kinder zu fördern, die Interesse haben, ein Blasinstrument oder Schlagwerk zu erlernen. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Kerstin Höller (0664) 433 40 50 oder Jürgen Sklenar (0664) 13 44 028.

Die „Young Winds“, das Jugendorchester der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal, nahm am 25. und 26. April 2015 bei der Landesausscheidung für den Österreichischen Jugend-Blasorchesterwettbewerb in Rabenstein an der Pielach teil.

Dieser Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ist in sechs Schwierigkeitsstufen – abhängig vom Durchschnittsalter des Orchesters – gegliedert. Teilnahmeberechtigt sind neben den vereinseigenen Nachwuchsorchestern der Blas-

musikvereine auch Musikschul-Jugendorchester. Zwei Musikstücke werden von einer Fachjury nach unterschiedlichen Kriterien beurteilt.

Die „Young Winds“ stellten sich zum wiederholten Male dieser besonderen Herausforderung. Die 35 jungen Musikerinnen und Musiker musizierten unter der Leitung von Kerstin Höller ausgezeichnet und erreichten 91,33 von möglichen 100 Punkten. Dies war auch gleichzeitig die Höchstpunktzahl in ihrer

Die „Gesunde Gemeinde“ Großweikersdorf lädt ein

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
am **Donnerstag, 10. September 2015, 19 Uhr**; ohne Anmeldung

INFORMATIONENABEND ZUM PROGRAMM VORSORGEAKTIV
am **Montag, 14. September 2015, 19 Uhr**

mit Frau Mag. Sonja Lugbauer/Regionalkoordinatorin VORSORGEaktiv

„GUT GESTÄRKT GEGEN SCHNUPFEN & CO.“
am **Donnerstag, 24. September 2015, 19 Uhr**, Vortrag & Tipps

Mit einem Schnapsfass in der Hand und in einem zünftigen Dirndl ...

Marketenderinnen mit viel Charme gesucht!

Sie sind meist jung, fesch und oft auch noch ledig! Mit einem Schnapsfass in der Hand und in einem zünftigen Dirndl – es gibt kaum ein Blasmusikfest, ein Konzert oder eine andere Festivität im Bereich der Blasmusik, wo man sie nicht sieht.

Meistens treten sie im Rudel zu viert, zu fünft auf, aber mindestens zwei sind es immer. Sie sind der Blickfang jeder Musikkapelle und kein Stabführer möchte die hübsche Zierde an seiner Seite mehr missen.

Die Rede ist hier von unseren Marketenderinnen. Geschichtlich findet man die ersten Marketenderinnen beim Militär als Versorgerinnen und Händlerinnen bei Kriegereignissen. In die Blasmusik fanden sie Einzug in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Da es damals noch keine Frauen in den Vereinen gab, waren sie vor allem Aufputz der Kapellen bei großen Parademärschen.

Das Schnapsfass und manchmal auch der Blumenstrauß sind die letzten Überbleibsel der ursprüng-

lichen Marketender. Der Inhalt dient nur mehr der symbolischen Betreuung und Stärkung der Musiker.

Stabführer und Marketenderinnen bei der Marschmusikwertung

Heute kommen den Marketenderinnen neben dem Schnapsverkauf – der damals wie auch heute eine wichtige Einnahmequelle für die Vereine darstellt – folgende Aufgaben zu:

- Aufputz der Musikvereine – besonders beim Marschieren
- Kontaktpflege mit der Bevölkerung
- Unterstützung im Vereinsleben
- Pflege der Zusammengehörigkeit
- Schnapsverkauf als wichtige Einnahmequelle der Vereine

Auch aus dem Vereinsleben der Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal sind die Marketenderinnen nicht mehr wegzudenken. Daher suchen wir derzeit junge Damen, die kontaktfreudig und mit viel Charme den Kontakt mit der Bevölkerung pflegen und so den Verein unterstützen.



Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Mathias Augustin (0664) 3517472.

ARBEITSKREISSITZUNG „GESUNDE GEMEINDE“

am Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19 Uhr

mit Regionalbetreuerin Frau Franziska Neuwiesinger-Hörth/Land NÖ

„DEM KÖRPER EINHEIZEN, DASS DIE ZECHERL WARM BLEIBEN“

Donnerstag, 19. November 2015, 19 Uhr, Vortrag

Veranstaltungsort: Dachboden der Alten Volksschule, Anmeldungen bei:

Christine Dick, Tel. 0650-3701 630 oder Christine Zetsch, Tel. 0664-1821 620

Wir laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Bürgermeister

Ing. Alois Zetsch und die Arbeitskreisbetreuerinnen Christine Dick & Christine Zetsch



Zur Steinernen Hochzeit (67,5 Jahre) von Hermine und Berthold Cvach (sitzend) gratulierten (von links) Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Frau Mag. Theresia Stimmer von der Bezirkshauptmannschaft Tulln, Schwiegertochter Hedwig Cvach sowie die Söhne Ing. Anton und Günter Cvach.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten Erna und Anton Kitzler in Großweikersdorf. Die Gratulanten (von links): Sohn Ernst Kitzler, Schwiegertochter Maria Kitzler, Urenkerl Marlene Bergauer, Anton Kitzler jun. und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.



Zur Goldenen Hochzeit von Leopoldine und Werner Bergmann in Großweikersdorf gratulierte Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (links) im Namen der Marktgemeinde Großweikersdorf.



Zur Goldenen Hochzeit von Ingeborg und Franz Burger in Großweikersdorf gratulierte Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (rechts) im Namen der Marktgemeinde Großweikersdorf.

Zur Goldenen Hochzeit von Melanie und Johann Kolinsky gratulierten Irmtraud Halmer für die Pfarre, die Töchter Melanie Either und Renate Burger sowie Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.



Zur Goldenen Hochzeit von Hermine und Josef Drechsler stellen sich (von links) Andrea Batelka, Augustine Bointner und Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht als Gratulanten ein.



Goldene Hochzeit feierten Maria und Johann Helfer in Rupperthal. Im Bild (von links) mit Augustine Bointner, Helmut Frasch, Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht und Johann Helfer jun.



Goldene Hochzeit feierten Elfriede und Heinrich Geiger, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch gratulierte im Namen der Marktgemeinde.



Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten Margarete und Werner Zitterl in Großwiesendorf. Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (links) und GfGR Ferdinand Stadler (rechts) gratulierten im Namen der Marktgemeinde.



Zur Vollendung des 100. Lebensjahres von Frau Anna Behmer – sitzend mit Tochter Christine Augustin – stellten sich Schwiegertochter Maria Behmer, Pfarrer Mag. Marius Zediu, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch und Sohn Karl Behmer (von links) als Gratulanten ein.



Ihren 95. Geburtstag feierte Berta Jakobartl (sitzend) mit den Gratulanten Josef Hitzinger, Vizebürgermeisterin Elfriede Habacht, Melitta Jakobartl, Franz Jakobartl, Maria Helfer, Pfarrer Mag. Marius Claudiu Zediu und Johann Zottl (von links).

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Großweikersdorf gelangt die Stelle eines/einer Gemeindevetragsbediensteten (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Zum Aufgabenbereich zählen insbesondere Tätigkeiten im Bereich Bauamt, Bürgerservice und Allgemeine Verwaltung.

Es ist beabsichtigt, das Dienstverhältnis vorerst auf sechs Monate zu befristen und bei Entsprechung in ein unbefristetes Dienstverhältnis überzuführen. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung (Entlohnungsgruppe 5).

Anforderungsprofil:

- Abschluss einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung
- Bereitschaft zur Absolvierung der für den Aufgabenbereich notwendigen Fachkurse sowie Ablegung der Gemeindedienstprüfung
- fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit dieser Verwendung verbunden sind
- die Beherrschung der deutschen Sprache in dem für diese Verwendung erforderlichen Ausmaß
- volle Handlungsfähigkeit
- Unbescholtenheit
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte bis spätestens 15.10.2015 an die Marktgemeinde Großweikersdorf, Hauptplatz 1, 3701 Großweikersdorf, z. H. Herrn Bgm. Ing. Alois Zetsch.

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Großweikersdorf
Ing. Alois Zetsch

Wir betrauern

unsere Verstorbenen:

Margarete RINGL
* 29. Juni 1930
– † 18. März 2015

Leopoldine Eleonore HEINRICH
* 24. November 1920
– † 2. April 2015

Ludwig GRATZ
* 13. August 1938
– † 4. April 2015

Theresia SCHOBER
* 11. August 1924
– † 29. April 2015

Auguste WÜRGER
* 19. Februar 1921
– † 26. Mai 2015

Otto SCHOBER
* 19. November 1933
– † 6. Juni 2015

Hilda MAGENSCHHEIN
* 15. April 1920
– † 23. Juni 2015

Edith STRASSER
* 18. August 1937
– † 23. Juni 2015

Maria EDELMÜLLER
* 30. August 1922
– † 5. August 2015

Frieda POROD
* 20. November 1932
– † 8. August 2015

Anna NICHTNER
* 3. März 1949
– † 10. August 2015

Herzlich willkommen

wir begrüßen folgende neue Erdenbürger in unserer Gemeinde:

Amalia Winter

geb. am 11. Februar 2015, Großweikersdorf

Sophie Appel

geb. am 9. März 2015, Großwiesendorf

Niklas Josef Hitzinger

geb. am 16. März 2015, Großweikersdorf

Emma Zottl

geb. am 30. März 2015, Großwiesendorf

Moritz Pitzinger

geb. am 23. April 2015, Großweikersdorf

Julian Hadwiger

geb. am 24. April 2015, Großwiesendorf

Josefin Fritz

geb. am 11. Mai 2015, Tiefenthal

Pauline Agnes Renate Fichtinger

geb. am 24. Mai 2015, Tiefenthal

Samuel Koller

geb. am 25. Mai 2015, Tiefenthal

Philipp Fröschl

geb. am 13. Juni 2015, Tiefenthal

Sara Sofie Senk-Mayerhofer

geb. am 21. Juni 2015, Großweikersdorf

Sebastian Metzger

geb. am 26. Juni 2015, Ruppersthal

Laura Olivia Wagner

geb. am 2. Juli 2015, Großweikersdorf

Dominik Wieland

geb. am 7. Juli 2015, Ruppersthal

Natalie Meyer

geb. am 11. August 2015, Großweikersdorf

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Großweikersdorf, die mit einer namhaften Geldspende die Restaurierung der Statue des Hl. Florian unterstützt hat. Im Bild rechts Raiffeisenkassen-Geschäftsleiter Erwin Diebold mit Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.



Mädchen/Frauen FUSSBALL

FSG Stetteldorf/Großweikersdorf

Gemeinschaft gestalten, Gemeinschaft erleben!

Ihr habt Spaß am Fußball?

Dann seid ihr bei uns genau richtig!!

Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben, immer mit dem Ziel **GEMEINSAM** Spaß haben, Erfolge erzielen und natürlich

Fußball spielen (mit Mädchen und Frauen von 6-60 Jahren ☺)

Wir veranstalten auch gemeinsame Aktivitäten, die den Teamgeist fördern und natürlich jede Menge Spaß bieten – wie etwa Teamschitag, Kanufahren, Kletterpark, Gatschentenlauf, Lagerfeuer-Grillen

Na, neugierig geworden?

Dann schau doch mal vorbei!
Scheut euch nicht anzurufen und zu fragen wann und wo das Nächste Training ist ☺

Kontakt Trainingszeiten

Pegler Christoph 0699 / 17 18 88 51
Beroun Franz 0680 / 23 02 504
Fehringer Markus 0650 / 99 50 080

Weitere Infos

<http://www.sv.stetteldorf-wagram.at/>



Das verheerende Unwetter am 6. Mai 2015 ...

... hat in der **Großgemein- de Großweikersdorf teils sehr schwere Schäden an- gerichtet.**

Die Marktgemeinde Großwei- kersdorf war mit der Beseitigung der Unwetterschäden intensiv beschäftigt. Alle notwendigen Sofortmaßnahmen, um Folgeschä- den zu verhindern (z. B. Räumen von Gräben, Spülen der verstopf- ten Kanäle usw.) wurden erledigt. Auch „optisch“ wieder alles so wie vor dem Unwetter herzustellen, nahm einige Zeit in Anspruch.

Ein Dank an dieser Stelle für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Die Marktgemeinde Großweikers- dorf dankt auf diesem Weg auch allen Bürgern und Einsatzkräften, die bei der Bewältigung dieses Ereignisses mitgeholfen haben bzw. weiterhin mitwirken.

Der Gemeinderat hat mittlerweile den Grundsatzbeschluss gefasst, einen Ziviltechniker mit der Pla- nung von kurz- und langfristigen Schutzmaßnahmen zu beauftra- gen.



Alle von Schäden betroffenen Bür- ger können um Gewährung einer Katastrophenbeihilfe ansuchen. Die Schäden sind formlos, bis spätestens 3. Oktober 2015, am Gemeindeamt zu melden (der

Gesamtschaden muss abzüglich Versicherungsleistungen 1.000 € übersteigen).

In weiterer Folge werden diese Schäden von einer Schadenskom- mission besichtigt (ein Besichti- gungstermin wird vom Gemein- deamt bekanntgegeben).

In der Zwischenzeit können als Sofortmaßnahme Schäden bereits behoben werden – z. B. Schlamm entfernen und kaputtes Inventar entsorgen. Es wäre aber sehr hilf- reich, wenn zuvor Fotos zur Do- kumentation angefertigt werden.

Die „Richtlinien für die Gewäh- rung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden“ des Amtes der NÖ Landesregierung können unter http://www.no.e.gv.at/bilder/d1/Richtlinien_Kat.pdf?536 oder am Gemeindeamt eingesehen werden.

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste von 29. August bis 27. September 2015

Datum	Diensthabender	Telefon	Datum	Diensthabender	Telefon
Sa, 29. August	Dr. Anton GALLE	02955/70 336	So, 13. September	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
So, 30. August	Dr. Anton GALLE	02955/70 336	Sa, 19. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
Sa, 5. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107	So, 20. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
So, 6. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107	Sa, 26. September	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545
Sa, 12. September	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	So, 27. September	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545

Dr. Stefan BENCZAK

Mühlweg 3
3701 Großweikersdorf

Dr. Anton K. GALLE

Wiener Straße 23
3701 Großweikersdorf

Dr. Christa OBERHOFER

Am Kibitzsee 16
3465 Königsbrunn am Wagram

Dr. Kambiz POURSAADROLLAH

Wiener Straße 5/Haus 3
3710 Ziersdorf

Dr. Gerhard ROCH

Bahnhofstraße 11 Mail: ordi@dr-roch.at
3462 Absdorf www.dr-roch.at

Dr. Herta WEBER

Roseggergasse 10
3710 Ziersdorf

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großweikersdorf, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 1, www.grossweikersdorf.gv.at – Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.

Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U.,

Telefon: +43 664 1414302, E-Mail: redaktion@gaubitzer.at, Internet: www.gaubitzer.at; Druck: Schiner Krems

Print  **2 kompensiert**
Ident-Nr. A-10564
www.druckmedien.at



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS.
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES
ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS
„SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



Druckhaus
Schiner
KREMS

Veranstungskalender 10. September 2015 bis 15. November 2015

Datum	Veranstaltung	Wo
Do, 10. September, 19 Uhr	2. STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	Alte Volksschule (Dachboden)
Fr, 11. September	MALEN FÜR KINDER „Ich male den Herbst“	Präsident-List-Platz 1
Fr, 11. September, 18 Uhr	PFARRFEST	Pfarrhof Großweikersdorf
Sa, 12. September, 17 Uhr	PFARRFEST	Pfarrhof Großweikersdorf
So, 13. September, 10 Uhr	PFARRFEST	Pfarrhof Großweikersdorf
So, 13. September	LANDESWEITER DIRNDLGWANDSONNTAG: Den Sonntag in der Tracht verbringen	
Mo, 14. September, 19 Uhr	INFORMATIONSPRESENTATION Programm VORSORGE aktiv	Alte Volksschule (Dachboden)
Fr, 18. September	GARTENVISITE – den Garten mit allen Sinnen erfassen	Hauptschule und ein Garten
So, 20. September, 8 Uhr	BLUTSPENDEN	Rot-Kreuz-Haus
So, 20. September, 14 Uhr	WEINLESEFEST	Ruppersthal
Do, 24. September	TREFFPUNKT für alle Malenden und Liebhaber der Ausdrucksmalerei	Neue Mittelschule Großweikersdorf
Do, 24. September, 19 Uhr	VORTRAG „Gut gestärkt gegen Schnupfen & Co.“	Alte Volksschule (Dachboden)
Fr, 25. September	STURMSCHANK & STECKERLFISCH	Sportanlage Wiesendorf
Sa, 26. September	STURMSCHANK & STECKERLFISCH	Sportanlage Wiesendorf
So, 27. September	STURMSCHANK & STECKERLFISCH	Sportanlage Wiesendorf
So, 27. September, 11 Uhr	77. Matinee	Pleyel Museum Ruppersthal
Do, 1. Oktober	MIT KINDER LERNEN nach Maria Montessori	Neue Mittelschule Großweikersdorf
Sa, 3. Oktober, 18 Uhr	LANGE NACHT DER MUSEEN und 222. KONZERT	Pleyel Museum Ruppersthal
Sa, 3. Oktober, 18 Uhr	LANGE NACHT DER MUSEEN und BUCHPRÄSENTATION	Dorfzentrum Großwiesendorf
Do, 8. Oktober	MIT RICHTIGEM LERNEN ZUM SCHULERFOLG	Neue Mittelschule Großweikersdorf
Do, 8. Oktober, 19 Uhr	ARBEITSKREISSITZUNG „Gesunde Gemeinde“	Alte Volksschule (Dachboden)
Di, 20. Oktober	VORRATSHALTUNG „Ich koche ein“	Neue Mittelschule Großweikersdorf
So, 25. Oktober	HELDENEHRUNG	Baumgarten am Wagram
So, 25. Oktober, 11 Uhr	78. MATINEE	Pleyel Museum Ruppersthal
Mo, 26. Oktober	FITMARSCH	Großweikersdorf
Mo, 1. November	HELDENEHRUNG	Ruppersthal/Großweikersdorf
So, 8. November	HELDENEHRUNG	Kleinwiesendorf/Großwiesendorf
So, 8. November, 17 Uhr	GMV HERBSTKONZERT „A b'sunders Platzl“	Neue Mittelschule Großweikersdorf
Mo, 9. November	RESILIENZ (Widerstandsfähigkeit) „Im Sturm die Segel setzen“	Präsident-List-Platz 1
Sa, 14. November	HERBSTBALL	Gasthaus Andreas Maurer
So, 15. November, 16 Uhr	BENEFIZKONZERT & ORGELWEINVERKOSTUNG	Pfarrkirche Großweikersdorf



VORSORGEaktiv

zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Das Programm „VORSORGEaktiv“ der Initiative „Tut gut!“ unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit bis zu neun Monaten, um Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern.

Wer kann teilnehmen? Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung der Ärztin oder des Arztes möglich.

Ablauf: Die Teilnehmenden werden über einen Zeitraum von bis zu neun Monaten betreut. Sie absolvieren regelmäßig Einheiten von den Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit. Am Beginn und am Ende des Programms durchlaufen die Teilnehmenden einen Check, um so den individuellen Erfolg messbar zu machen. Ein Kursstart in Großweikersdorf ist für Herbst 2015 geplant. Eine Gruppe kommt ab 8 TeilnehmerInnen zustande.

Teilnahmekosten: Der Kurskostenanteil für die TeilnehmerInnen beträgt für das gesamte Programm 99 € zuzüglich einer Kautions von 100 €. Die Kautions wird bei einer Mindestteilnahme von 60 % der Kurstermine am Ende des Kurses rückerstattet. TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“ wird zusätzlich eine Vergünstigung von 15 € gewährt.

Information zur Anmeldung: Arbeitskreisbetreuerin Gesundes Großweikersdorf Christine Dick, Telefon (0650) 3701630 oder per E-Mail an office@christine-dick.at.



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!

3701 Großweikersdorf, Badweg 26



Symboldarstellung

HWB: 26 kWh/m²a

3 oder 4 Zimmer – ca. 76 m²
mit Garten oder Terrasse, hochwertige Ausstattung
zentrale Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung
kontroll. Wohnraumlüftung, Photovoltaik
Eigenmittel ab € 24.255,--
Miete ab € 533,-- inkl. KFZ-Abstellplatz,
BK und USt., exkl. Heizung und Strom

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119, Tel: 01/505 87 75 - 5555, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT